

Ausschreibung 2017
für den
Preis der Bürgerstiftung Tübingen (€ 10.000)
und den
Ehrenamtspreis (€ 2.000)

Themenbereich 2017:
„Tübingen erfüllt Europa mit Leben“

Die Bürgerstiftung versteht sich als zentrale Tübinger Stiftung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements. Seit dem Jahr 2011, in dem die Bürgerstiftung ihr zehnjähriges Jubiläum feierte, wird neben dem traditionellen persönlichen **Bürgerpreis** („Ehrenamtspreis“) zusätzlich der **Preis der Bürgerstiftung Tübingen** zweckgebunden an Institutionen und Gruppierungen vergeben.

In jedem Jahr wird ein anderes thematisches Feld gefördert und unterstützt. 2017 wird der Preis der Bürgerstiftung Tübingen nun vergeben im Themenfeld:

„Tübingen erfüllt Europa mit Leben“

Europa ist nicht in erster Linie eine politische und wirtschaftliche Einrichtung. Die Politik setzt zwar den Rahmen und sichert ihn durch hoffentlich sinnvolle Strukturen, Gesetze und Standards. Die Wirtschaft profitiert von Europa und garantiert so möglichst gerecht den Wohlstand und die sozialen Standards der Menschen in allen europäischen Ländern. Darin dürfen sich die Idee und die gewachsene Realität eines gemeinsamen Europas aber nicht erschöpfen. Der europäische Austausch, die Begegnung der Menschen, das gemeinsame Erleben und die gemeinsame Wahrnehmung einer Zusammengehörigkeit müssen in so vielen weiteren Bereichen gelebt werden, um wirklich voneinander zu lernen, Vorurteile abzubauen und dieses Europa als eine Friedensunion zu festigen. Um nur einige Felder zu benennen:

- **Begegnung der Menschen aller Altersgruppen und sozialer Hintergründe**
Sie findet statt in Städtepartnerschaften, im Kulturaustausch oder in der Zusammenarbeit verschiedenster bürgerschaftlicher Einrichtungen (z.B. Feuerwehren, Sportvereine);
- **Bildung**
beispielsweise gefördert durch Schüler- und Studentenaustausche oder in der Berufsausbildung,
- **Freizügigkeit, Niederlassungsfreiheit und die Bemühungen um eine gemeinsame Sozialverfassung für die europäischen Arbeitnehmer,**

- **Europäische Kultur**
Sie hatte über viele Generationen und lange vor der Entstehung der Europäischen Union den Boden für dieses vereinigte Europa bestellt. Auch in Zukunft wächst diese gemeinsame Kultur nur durch den Austausch und die Diversität der europäischen Regionen. Nur durch Bewahrung und Veränderung, durch Raum für kulturell Neues wird Europas außergewöhnliche Attraktivität in der Welt erhalten.
- **Umwelt und Heimat**
Europa mit seiner Vielfalt einzigartiger Natur und Landschaft, mit unterschiedlichsten Siedlungsformen und Lebensgewohnheiten, Sprachen und Gebräuchen als ein heterogenes Ganzes sollte bewahrt, gelebt und darf nicht auf Naturreservate und Museumstädte reduziert werden.
- **Wissenschaft und Fortschritt**
Beide werden die Welt und Europa verändern. Fortschrittswille und der sorgsame Umgang mit den technischen Möglichkeiten werden darüber entscheiden, wie gut oder schlecht die Menschen in Europa in der Zukunft mit solchen Veränderungen leben können. Europa hat hier eine wichtige Rolle, dieses menschliche Maß zu finden.
- **Europa als gelebte Friedens- und Werteordnung**
Der Ausgangspunkt und das primäre Ziel für Europa war einmal der Wunsch, unsere jungen Menschen nie wieder gegeneinander in den Krieg schicken zu müssen. Inzwischen stellen sich neue Herausforderungen: Neue interkulturelle und religiöse Gräben werden sichtbar und Europa sucht nach Antworten.

Diese Liste an Themenfeldern, in denen sich der europäische Gedanke stärken lässt, mag nicht vollständig sein. Es kann nur eine beispielhafte Beschreibung sein. **Wir suchen dieses Jahr nach Projekten und Initiativen, die in Tübingen und aus Tübingen heraus einen erlebbaren Beitrag dazu liefern, den europäischen Gedanken in die Zukunft hinein zu fördern und zu stärken.** Viele Menschen denken dabei an Europa in den Dimensionen seiner frühen Jahre, d.h. der deutsch-französischen Freundschaft, den kleinen Kreis der Mitgliedsstaaten in den Anfangszeiten. Inzwischen ist fast niemand in der Lage, alle europäischen Länder aus dem Stegreif aufzuzählen. Anders als früher strecken wir als europäische Zivilgesellschaften unsere Hände nicht in gleicher Weise zu den neuen Mitgliedsländern und ihren Menschen aus. Wir meinen für unseren diesjährigen Preis deshalb ganz ausdrücklich dieses ganze Europa, das alte und das neue.

Mit der diesjährigen Preisvergabe wollen wir zugleich die zahlreichen Aktivitäten Tübinger Bürgerinnen und Bürger in dem Feld „**Tübingen erfüllt Europa mit Leben**“ für die Stadtgesellschaft sichtbar machen, sie miteinander ins Gespräch bringen und ihnen eine Bühne bereiten. Wir möchten zugleich dazu anregen, Ideen für ganz neue Projekte zu entwickeln, sie mit anderen Menschen gemeinsam zu konzipieren und als Vorschlag für den diesjährigen Bürgerpreis einzubringen.

DIE PREISE

A) PREIS DER BÜRGERSTIFTUNG TÜBINGEN (FÜR GRUPPEN UND INSTITUTIONEN)
IN HÖHE VON € 10.000

Mögliche Bewerber und Bewertungskriterien

Der Bürgerpreis 2017 richtet sich an **Gruppen, Initiativen oder Vereine**, die in und um Tübingen herum in oben beschriebenen Themenbereichen mit konkreten Projekten, mit deren Vorbereitungen

oder bereits ganz konkret mit neuen Ideen seit einiger Zeit „unterwegs“ sind. Das Preisgeld soll dazu beitragen, neue Ideen zu realisieren oder fortzuführen, die sonst geringe Chancen auf Umsetzung hätten.

Wir behalten uns in diesem Jahr bei diesem besonderen Thema ausdrücklich vor, den Bürgerpreis ausnahmsweise an mehrere Preisträger zu vergeben und das Preisgeld von € 10.000 nach Bedarf auf mehrere Preisträger zu stückeln. Wir wissen von einigen Projekten, die nur einen deutlich geringeren Betrag benötigen. Deshalb bitten wir, den erforderlichen Betrag für Ihr Projekt oder für das Projekt, das sie vorschlagen, bedarfsgerecht zu beschreiben. Alle Projekte werden unabhängig von ihrem Förderungsbedarf nach ihrer Qualität beurteilt.

Es können sich bewerben bzw. es können von Dritten vorgeschlagen werden:

- Gruppen / Institutionen / Initiativen
- in und um Tübingen, die
- eine solche Arbeit bereits nachweislich geleistet haben und die mit dem Preisgeld in die Lage versetzt werden, diese Arbeit fortzusetzen oder inhaltlich und thematisch auszubauen,
- aber auch neue Initiativen, die eine glaubwürdige Basis haben und entsprechend gut ausgearbeitete Konzepte vorweisen können.

B) EHRENAMTSPREIS FÜR HERAUSRAGENDES INDIVIDUELLES BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT IN HÖHE VON € 2.000

Mögliche Bewerberinnen und Bewerber, Bewertungskriterien

Die Auswahl der Preisträgerin bzw. des Preisträgers orientiert sich ebenfalls am diesjährigen Jahresthema „**Tübingen erfüllt Europa mit Leben**“. Der Ehrenamtspreis wird immer nur an **Einzelpersonen** verliehen, die in aller Regel langjährig und mit hohem persönlichen Engagement im jeweiligen Themenfeld gewirkt haben. Es ist die Erfahrung der letzten Jahre, dass die Kandidatinnen und Kandidaten in aller Regel von Tübinger Bürgerinnen und Bürgern benannt wurden, die das Wirken dieser Personen über Jahre beobachtet und bewundert haben.

Für die Vergabe des Ehrenamtspreises berücksichtigen wir neben der Qualität der geleisteten Arbeit vor allem folgende Kriterien:

- den hohen Grad des ehrenamtlichen Einsatzes,
- seine gegebenenfalls jahrelange Dauer,
- die Vorbildlichkeit, Kreativität und Hartnäckigkeit,
- die Motivierung anderer Menschen, sich ebenfalls ehrenamtlich einzubringen.

Es wird bei der Wahl vorrangig die persönliche Leistung und das individuelle Engagement sowie deren Vorbildwirkung für unsere Stadtgesellschaft bewertet.

Für die Benennung als Kandidat/in für den Ehrenamtspreis stellt es ausdrücklich kein Hindernis dar, wenn die oder der Benannte in einer Gruppe oder Initiative mitarbeitet, die sich gleichzeitig dieses Jahr um den institutionellen Preis der Bürgerstiftung bewirbt. In einem solchen Fall bitten wir allerdings ausdrücklich um zwei separate Anträge. In der Bewerbung für den Ehrenamtspreis kann und soll dann gerne auf Materialien und Darstellungen Bezug genommen werden, die in der Bewerbung um

den Preis der Bürgerstiftung Tübingen bereits enthalten sind. Es soll keinesfalls alles doppelt vorgelegt werden.

INHALT UND UMFANG DER BEWERBUNGEN UM BEIDE PREISE

Die Leistungen der vorgeschlagenen Institution für den Preis der Bürgerstiftung Tübingen bzw. der vorgeschlagenen Person für den Ehrenamtspreis sollten möglichst prägnant dargestellt werden, max. zwei DIN A 4 Seiten. Sie können durch Anlagen (Ausarbeitungen, Zeitungsberichte, CDs, DVDs, Web-links, Hinweise auf Veranstaltungen etc.) untermauert werden, soweit es zum Verständnis der Jury hilfreich ist.

Es wird die Arbeit der Jury sehr unterstützen, wenn neutrale persönliche Referenzen benannt werden, die der Jury aus eigener Anschauung, Bewertung und Kompetenz die Leistungen der Gruppe bzw. der Einzelperson zusätzlich vermitteln können. Wir sprechen die genannten Personen bei Bedarf direkt an.

Beim Preis der Bürgerstiftung Tübingen sollte jeweils eine Person aus der Gruppe als Ansprechpartner/in benannt sein, die unserer Jury für mögliche Fragen direkt zur Verfügung steht (unbedingt mit Telefonnummer und Mail-Adresse).

Für den Preis der Bürgerstiftung (€ 10.000) gilt: Die sich bewerbende Institution muss eine überzeugende Kurzdarstellung geben, wie das Preisgeld ganz konkret eingesetzt werden soll^z. Neben der Fortsetzung der bisherigen Aktivitäten sollte das Preisgeld z.B. dazu dienen,

- ein zusätzliches Teilprojekt zu ermöglichen,
- erkennbar eine akute Bedrohung der begonnenen Arbeit abzuwenden oder
- die Aktivität langfristig zu stärken.
- Ebenfalls muss grob dargestellt werden, in welchem Verhältnis das eingesetzte Preisgeld zu den anderen Mitteln der Institution stehen würde (Vermögen, Vermögenserträge, Mitgliederbeiträge, Spenden, Einnahmen aus Veranstaltungen und öffentlichen Fördermitteln).

Wir verweisen nochmals ausdrücklich auf den Hinweis oben auf Seite 2: Dieses Jahr behält sich die Bürgerstiftung eine Vergabe des Preises der Bürgerstiftung Tübingen auch an mehrere Projekte und eine dann entsprechende Stückelung des Preisgeldes von € 10.000 vor. Geben Sie also dieses Mal bitte den Betrag bis zu € 10.000 an, den die Initiative für dieses Projekt wirklich benötigt.

Bei durch Dritte eingereichten Vorschlägen sollte das Einverständnis der vorgeschlagenen Gruppe mit der Benennung für diesen Wettbewerb vorliegen. Ein direkter Antrag durch die Gruppe ist in aller Regel sinnvoller.

FRISTEN, TERMINE UND ANSPRECHPARTNER

Die Information der angesprochenen Personenkreise sowie die Anforderung und Versendung dieser Bewerbungsbedingungen erfolgt ab sofort.

Bitte reichen Sie die schriftlichen Bewerbungsunterlagen **bis spätestens 29.9.2017** ein. Später eingehende Bewerbungen und Unterlagen können grundsätzlich nicht berücksichtigt werden!

Seite 5

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich per Post und in verschlossenem Umschlag zu senden an bzw. einzureichen bei:

Bürgerstiftung Tübingen
Bei der Fruchtschranne 5
72070 Tübingen

Bitte kennzeichnen Sie bereits auf dem Umschlag der Bewerbungsunterlagen sowie gut erkennbar zu Beginn des Bewerbungsschreibens:

- Antrag: **Preis der Bürgerstiftung Tübingen**

oder

- Antrag: **Ehrenamtspreis**

Für Fragen zur Bewerbung oder für eventuell später notwendige ergänzende Hinweise zur bereits abgegebenen Bewerbung wenden Sie sich bitte ausschließlich per E-Mail an folgende Adresse: preise@buengerstiftung-tuebingen.de. Wir werden dann per E-Mail direkt antworten oder zeitnah ein Telefongespräch vorschlagen.

Die Preisträger des Ehrenamtspreises 2017 und des Preises der Bürgerstiftung Tübingen 2017 werden von uns rechtzeitig benachrichtigt.

Der Festakt zur Verleihung findet am 18. November 2017 ab 11.00 Uhr im Museum (obere Säle) statt.

Und nun: Wir freuen uns auf viele interessante Bewerbungen!

Bürgerstiftung Tübingen
Im Juli 2017